

Grenzüberschreitende Kriminalität - Kfz-Verschlebung im Fokus

13.11.2012

Presseerklärung des BDK vom 12.11.12 - Einladung zur Fachtagung des BDK in Dresden

Dresden (ots) - Einladung zur Fachtagung

Dienstag, 13.11.2012, 14.00 - 18.00 Uhr, Intercityhotel Dresden, Wiener Platz 8

Ständige Diebstähle, Einbrüche und Überfälle sind geeignet, das Sicherheitsbedürfnis der im deutschen Grenzgebiet lebenden Bevölkerung nachdrücklich zu beeinträchtigen. Da sich die Täter bei ihren Diebeszügen wegen ihres beinahe ungehinderten Erfolges zunehmend weiter ins Inland wagen, steigen auch außerhalb der besonders betroffenen Bundesländer die Fallzahlen signifikant an. Diesen überörtlich und grenzüberschreitend agierenden Dieben, Räufern und Einbrechern kann nur professionell, ressortübergreifend und multilateral begegnet werden.

Der BDK diskutiert das Phänomen und mögliche Lösungsansätze mit Fachleuten und stellt der

Öffentlichkeit seine Fachkonzeption "Internationale Kfz-Verschlebung - (K)ein Fall für die Bundespolizei" vor.

Impulsreferate:

"Bekämpfung der internationalen Kfz-Kriminalität im Rahmen eines Joint Investigation Teams (JIT) unter Einbindung

Europol."

(EKHK Michael Will, PP Berlin, LKA 453, zur Zeit Europol FP

"Furtum")

"Internationale Kfz-Verschlebung im Grenzraum zu Osteuropa - Ein vertiefender Blick auf das Phänomen."

(Uwe

Maschke und Bert Endler, Bundespolizei Halle,

Schwerpunktstelle Internationale Kfz-Verschlebung)

Podiumsdiskussion:

"Genug geredet - Wir handeln!"

Bernd Carstensen, stell. BDK- Bundesvorsitzender

Günter Baumann, MDB, CDU/CSU Fraktion

Andreas Ulrich, "Spiegel"-Journalist

Arnhold Lehnert, Leiter Außenstelle Dresden, Weisser Ring

Torsten Schulze, Landespolizeipräsidium Sachsen

Rückfragen bitte an:

Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK)

Vorsitzender Fachverband Bundespolizei

Thomas Mischke

Mobil: 01578 612 7999

E-Mail: presse@bdk.de

<http://www.bdk.de/>